

# 2009: LISA VR im Fokus



## 2009: LISA VR im Fokus

„Individuelle Beratung für Unternehmen rund um  
Gründung, Ansiedelung, Förderungen,  
Kooperationsmöglichkeiten und Infrastruktur“

„Networking-Veranstaltungen für ForscherInnen  
und UnternehmensvertreterInnen für einen  
verbesserten Erfahrungsaustausch“

„Maßgeschneiderte Seminare mit Fokus auf  
wirtschaftliche und rechtliche Aspekte speziell für  
UnternehmensvertreterInnen“

„Internationales Marketing der Region Wien als  
dynamischer Ort für Life Sciences durch Auftritt auf  
ausgewählten Messen“

„Lehrveranstaltungen an akademischen Einrichtungen,  
um bei Studierenden mehr Bewusstsein für die  
unternehmerischen Seiten der Life Sciences zu  
schaffen“

Life Science Austria Vienna Region engagiert sich für eine erfolgreiche Weiterentwicklung von Biotechnologie, Medizintechnik und Pharma in der Region Wien. Ob als ForscherIn, UnternehmerIn oder KapitalgeberIn aus dem In- und Ausland, hier finden Sie wichtige Services und Kontakte unter einem Dach.

Stand: 4/2010

# Sehr geehrte LeserInnen,

2009 war für Life Science Austria Vienna Region ein besonders erfolgreiches Jahr.

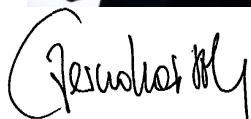
2.500 EntscheidungsträgerInnen von mehr als 1.400 Biotech- und Pharma-Unternehmen aus aller Welt trafen sich in Wien, um im Rahmen der BIO-Europe über die Arzneimittelentwicklungsdeals der kommenden Monate und Jahre zu verhandeln. Die Partnering-Messe hat alle unsere Erwartungen übertroffen: Mit über 60 Organisationen haben sich an der Veranstaltung mehr Organisationen aus Österreich beteiligt als jemals zuvor an einem Biotech-Partnering. Knapp 40 davon waren aus Wien - das kann sich sehen lassen!

LISA VR war 2009 auch abseits der BIO-Europe sehr aktiv, um die Region Wien als interessanten Life Sciences Standort insbesondere in Europa und den USA zu positionieren. Dafür kooperieren wir mit der österreichweiten Marketing-Plattform LISA und der Wirtschaftskammer. Die Beteiligung an Messen wie der BIO International Convention in Atlanta oder der Medica in Düsseldorf möchten wir in diesem Zusammenhang ebenso erwähnen wie die anderen Marketing-Kanäle, derer sich LISA VR bedient. Klassische gedruckte Broschüren und Factsheets kommen ebenso zum Einsatz wie Medienkooperationen, Präsentationen vor internationalen Delegationen und nicht zu vergessen unsere Web-Präsenz. Auf [www.lisavr.at](http://www.lisavr.at) sammeln wir kontinuierlich interessante Life Sciences News aus der Region Wien und machen sie gebündelt sichtbar.

2009 war für LISA VR auch ein Jahr des intensiven Vermessens und Zählens: Wir haben den Grundstein für eine bessere Datengrundlage zu den Biotech, Medtech und Pharma Unternehmen vor Ort gelegt. Damit war auch die Entscheidung verbunden, unsere Aktivitäten im Medizintechnik-Bereich auszuweiten. Wir verfügen jetzt über mehr Kapazitäten, um auf Fördermöglichkeiten aufmerksam zu machen, die innovativen Firmen offen stehen. Zusätzlich unterstützen wir die internationale Vermarktung der rund 300 Medizintechnik Unternehmen mit Sitz in Wien. Damit leisten wir einen Beitrag dazu, die hier ansässigen Betriebe auf internationalen Wachstumsmärkten trotz der Verschiedenheit ihrer Produkte besser sichtbar zu machen.

Lassen Sie uns nun gemeinsam auf einige Highlights aus 2009 zurückblicken!



   
Eva Czernohorszky und Michaela Fritz  
Geschäftsführerinnen LISA VR

# Inhalt

<b>2009: LISA VR in Zahlen</b>	<b>5</b>
<b>Individuelle Beratung</b>	<b>6</b>
<b>Internationales Marketing</b>	<b>8</b>
Internationale Fachmessen	8
Delegationen	9
Medienpartner und weitere Marketing-Kanäle	10
<b>Ausbildungsangebote</b>	<b>11</b>
Business Seminare	11
Lehrveranstaltungen	12
<b>Networking</b>	<b>13</b>
<b>2010: Ein Ausblick</b>	<b>15</b>

# 2009: LISA VR in Zahlen

- 2.500** EntscheidungsträgerInnen bei der BIO-Europe in Wien anwesend
- 120** Newsmeldungen von Wiener Firmen und Unis auf [www.lisavr.at](http://www.lisavr.at) gesammelt
- 60** Unternehmen intensiv beraten
- 40** Unternehmen und Forschungseinrichtungen in zwei Newslettern erwähnt
- 30** Beiträge in Printmedien und Inserate gestaltet
- 12,3** Millionen Euro Förderungen von Wiener Fördereinrichtungen für Projekte im Life Sciences Bereich vergeben
- 9** Internationale Messen bespielt
- 7,8** Millionen Euro an Zuschüssen, Krediten und Garantien seitens der aws für Wiener Life Sciences Unternehmen zugesagt
- 6** GB Speicherplatz mit Fotos von LISA VR Veranstaltungen belegt
- 4** Exklusive Business Seminare für insgesamt rund 50 TeilnehmerInnen veranstaltet
- 3,7** Millionen Euro Förderungen vom ZIT an Wiener Life Sciences Unternehmen genehmigt
- 3** Medienpartnerschaften eingegangen
- 2** Networking Veranstaltungen für jeweils deutlich über 100 Interessierte organisiert
- 1** Neue Clustermanagerin für den Medizintechnik Bereich engagiert

# Individuelle Beratung

2009 hat die Systemevaluierung der Forschungsförderung und –finanzierung in Österreich unter der Leitung des WIFO gezeigt, dass die NutzerInnen den viel zitierten „Förderdschungel“ gar nicht als solchen wahrnehmen. Hingegen verstehen die NutzerInnen das System und sind in der Lage, die für sie relevanten Förderungen aufzuspüren. Genau dazu leistet LISA VR ihren Beitrag im Rahmen **maßgeschneiderter, individueller Beratungsgespräche**. Wir erfassen den Förderbedarf und helfen mit, geeignete Förderungen zu identifizieren. LISA VR vermittelt Kontakte zu den entsprechenden AnsprechpartnerInnen in den verschiedenen Fördereinrichtungen und gibt auch Tipps hinsichtlich der Kombinierbarkeit verschiedener Fördertöpfe. Dabei finden nicht nur die Angebote der LISA VR Partner aws und ZIT Berücksichtigung – FFG, FWF, INITS, WWFF, WWTF sowie etliche internationale Förderungen befinden sich ebenfalls am Radar. LISA VR informiert darüber hinaus auch über nicht monetäre Hilfestellungen wie der Technologieberatung des ZIT, im Rahmen derer wissenschaftliche ExpertInnen vermittelt werden, die bei der Lösung von technologischen Herausforderungen unterstützen können. 2009 war LISA VR im Rahmen des Beratungsschwerpunkts mit **rund 60 Unternehmen** intensiv in Kontakt und hat beispielsweise zum Gelingen des **Austrian Center of Industrial Biotechnology** beigetragen. Das Projektteam wurde auf den Innovationssupport und die Kooperationsförderung des ZIT für die Anbahnung des später im Rahmen des COMET-Programms geförderten K2-Zentrums aufmerksam gemacht. Das Verschmelzen der beiden früheren Kompetenzzentren ACBT und AB inklusive Ausweitung der Partnerstruktur und Fixierung einer neuen Forschungsagenda ist sehr aufwändig. LISA VR stand darüber hinaus mit Ideen und Kontakten bezüglich neuer Industriepartner zur Seite und hatte während der gesamten Antragsgestaltung ein offenes Ohr für das Projektteam. Wir gratulieren nochmals zur Förderung im Rahmen des COMET-Programms – immerhin insgesamt rund EUR 31,5 Millionen Fördermittel der öffentlichen Hand, davon etwa EUR 4,2 Millionen aus Wien.

Seit dem vergangenen Jahr verfügt LISA VR auch über mehr personelle Ressourcen, um Wiener **Medizintechnik** Unternehmen auf die verfügbaren Förderangebote aufmerksam zu machen und diesen Sektor auf internationalen Wachstumsmärkten besser sichtbar zu machen. Damit verbunden war auch die Entscheidung, im Rahmen des von der aws betreuten Businessplan-Wettbewerbs BOB 2010 einen Sonderpreis für den besten Medizintechnik-Businessplan in Höhe von EUR 10.000 auszuschreiben. Damit betonen wir auch, dass der Wettbewerb seit jeher für mehr als „Best of Biotech“ steht.

**Förderungen** sind nur ein Aspekt bei den maßgeschneiderten Beratungsgesprächen von LISA VR. Als weitere wichtige Diskussionspunkte sind **Infrastrukturthemen** - genauer Laborbedarf und gegebenenfalls Kontaktvermittlung zu Anbietern, **Standortzufriedenheit** und **Marketing-Kanäle** wie Produkt- und Partnering-Messen als Präsentationsplattformen zu nennen. 2009 konnten unter anderem die Unternehmen Biomay AG, Mycosafe diagnostics GmbH und sense product



GmbH vom Mehrwert des Besuchs internationaler Fachmessen überzeugt werden.

Das durch den wiederholten Kontakt mit den betreuten Organisationen gewonnene Know-how ist nur zentral für maßgeschneiderte Beratungsleistungen, sondern bereichert auch die Gestaltung zukünftiger Aktivitäten von LISA VR und fließt in die Weiterentwicklung der Angebote der LISA VR Partner aws und ZIT ein. 2009 war LISA VR beispielsweise an der Konzeption des ZIT-Calls „Patients in Focus“ beteiligt und unterstützte die Suche nach geeigneten Jurymitgliedern. Insgesamt wurden im Rahmen dieser Ausschreibung rund EUR 3 Millionen vergeben. Insgesamt beschlossen die **Wiener Fördereinrichtungen** WWFF, WWTF und ZIT die Vergabe von Förderungen in Höhe von rund **EUR 12,3 Millionen für über 60 Life Sciences Projekte** im Jahr 2009.

**Tabelle 1: Seitens des ZIT im Rahmen des „Patients in Focus“ Calls geförderte Forschungsprojekte**

Unternehmen	Projekttitel
Apeiron Biologics Forschungs- und Entwicklungs GmbH	Phase I Studie mit rekombinantem humanem, löslichem Angiotensin Converting Enzyme 2
Baxter Innovations GmbH	Lernen vom Patienten: wie akzeptiert das Immunsystem Präparate des Gerinnungsfaktors VIII?
CRYPTAS	Serverbasierte Signatur und Authentifizierungsplattform mit Smart Cards
Dr. Grossegger & Drbal GmbH	System zur Therapienkontrolle bei EpilepsiepatientInnen durch automatische Spikeauswertung
FLUIDTIME Data Services GmbH	Online PatientInnenstudienplattform
Ing. Sumetzberger GmbH	RFID (Radio-Frequency-Identifications)-basierte Rohrpostsysteme für den Transport von Blutproben und Medikamenten
Nabriva Therapeutics	Entwicklung eines neuen Pleuromutilin-Antibiotikums gegen Staphylococcus aureus (MRSA) Infektionen
PDC Biotech GmbH	Präklinische Entwicklung von PDC31, einem neuen FP-Rezeptor-Antagonisten für die Behandlung von Frühwehen
Siemens AG Österreich	Arzneimittelsicherheitsgurt mit e-card für Krankenanstalten (AMSG-KA)
TissueGnostics GmbH	Methode zur validierten quantitativen Analyse von Biomarkern bei Mammakarzinom

Der LISA VR Partner **aws** genehmigte im vergangenen Jahr rund **EUR 7,8 Millionen an Zuschüssen, Krediten und Garantien für knapp 35 Wiener Life Sciences Unternehmen**. Das entspricht einem Barwert von rund EUR 1,3 Millionen. Zum Einsatz kamen neben LISA PreSeed und Seedfinancing auch die Förderinstrumente Management auf Zeit, das Innovationsprogramm Unternehmensdynamik, Double Equity, die Jungunternehmerförderaktion, verschiedene ERP-Kredite, Mikrokredite sowie ergänzende Garantieinstrumente.

**Tabelle 2: Mittels LISA Seedfinancing seitens der aws geförderte Wiener Unternehmen**

Unternehmen	Unternehmensfokus
Savira Pharmaceuticals GmbH	Neue Arzneimitteln für die Behandlung von Influenza
Themis Bioscience GmbH	Entwicklung von Impfstoffen und Arzneimitteln gegen tropische Infektionskrankheiten sowie Krankheiten mit unzureichenden Behandlungs- und Abwehrmöglichkeiten

# Internationales Marketing



Eines der wichtigsten Ziele von LISA VR ist es, die internationale Bekanntheit der Region Wien als attraktiver Ort für Biotechnologie, Medizintechnik und Pharma weiter zu steigern. Dafür kooperiert LISA VR mit der **Wirtschaftskammer** und der österreichweiten **Dachmarke Life Science Austria**. Gemeinschaftsstände und die Teilnahme an ausgewählten **internationalen Fachmessen** sind eine wesentliche Aktivität, um die Life Sciences Szene besser bekannt zu machen. Etablierte

Unternehmen aus Wien unterstützen dieser Geschäftszweig von LISA VR beim Erschließen neuer, interessanter Märkte für ihre Produkte. Und jene Firmen, die noch mitten in der Produktentwicklung stecken, nutzen die internationalen Plattformen für die Suche nach Investoren und strategischen Partnern. LISA VR informiert darüber hinaus im Rahmen von Übersichtsvorträgen internationale Interessenten und **Delegationen** über die Entwicklungen am Standort. Marketing-Instrumente wie **Broschüren, Newsletter, Factsheets, Inserate** und die Nutzung von **(online) Medien** kommen ebenfalls zum Einsatz.

## Internationale Fachmessen

LISA VR war 2009 auf sechs internationalen Messen präsent und der Standort Wien wurde zusätzlich bei der **MedTec** in Stuttgart, der **EuroMedLab** in Innsbruck und der **Biotechnica** in Hannover durch die Marketing-Plattform LISA vorgestellt. Besonderes Highlight war 2009 jedenfalls die **Bio-Europe**, Europas größtes Biotech-Partnering Event, das Anfang November 2009 in der Messe Wien stattfand. Kernelement dieser



Veranstaltung sind die vorab arrangierten halbstündigen Meetings in kleinen Besprechungskabinen. Eine spezielle Software erstellt in der Woche vor der Veranstaltung aus zehntausenden Besprechungsanfragen und Zu- sowie Absagen individuelle Terminpläne für die TeilnehmerInnen. Diese haben die Möglichkeit, gebündelt an einem Ort und innerhalb weniger Tage so viele EntscheidungsträgerInnen zu treffen, wie es sonst nur im Rahmen von mehrwöchigen Reisen rund um den Globus möglich ist. In Wien trafen sich rund 2.500 ManagerInnen von mehr als 1.400 Biotech- und Pharma-Unternehmen weltweit, um die Weichen für zukünftige Kooperationen in der Arzneimittelentwicklung zu stellen. Für die BIO-Europe wurde mit Wien nach 14 Jahren erstmals ein Veranstaltungsort außerhalb Deutschlands gewählt. LISA VR hat sich gemeinsam mit der Stadt Wien, dem ZIT, dem BMWFJ, der ABA und der LISA Dachmarke dafür eingesetzt, die Veranstaltung nach Wien zu holen. Über 60 österreichische Organisationen, darunter 39 aus Wien, nutzten den daraus resultierenden Heimvorteil. Das ist die größte Anzahl an österreichischen Organisationen, die je an einem Biotech-Partnering Meeting teilgenommen

hat. 2009 wurden aber auch kleinere Veranstaltungen besucht. An der französischen Partnering-Messe **Biosquare/Biovision** nahmen beispielsweise rund 350 Institutionen und Firmen teil - darunter drei aus Wien - die rund 2.500 Meetings absolvierten. Mit knapp 1.000 teilnehmenden Unternehmen und über 7.100 Meetings ist die **BIO-Europe Spring**, die 2009 ebenfalls im März stattgefunden hat, deutlich größer angelegt. Auch hier war LISA VR vertreten. Fixpunkt im internationalen Marketing ist jedes Jahr die **BIO International Convention**, die im Mai 2009 rund 15.000 BesucherInnen nach Atlanta lockte. Der von der Außenwirtschaft der Wirtschaftskammer Österreich organisierte Gemeinschaftsstand auf der internationalen Leitmesse für Biotechnologie segelte 2009 unter der LISA-Flagge. 2009 war LISA VR erstmals auf der **CPhI Worldwide** vertreten – kombiniert mit den parallel stattfindenden Veranstaltungen ICSE (International Contract Services Expo) und Pharmaceutical Machinery and Equipment (P-MEC) und rund 25.000 BesucherInnen ist das eine der größten Messen im Bereich Produktion von Chemikalien und Pharmazeutika. Sie fand 2009 in Madrid statt. Düsseldorf war im November 2009 wieder Schauplatz für die weltweit führende Medizintechnik-Messe **Medica**. Diese Veranstaltung bot ihren 238.000 BesucherInnen umfassende Einblicke in technische und medizinische Innovationen für die ambulante und stationäre Versorgung. LISA und Wirtschaftskammer waren mit Gemeinschaftsständen in einer Reihe von Messehallen präsent.



**Tabelle 3: Präsenz von LISA VR auf internationalen Messen**

Datum	Ort	Titel	Wiener Firmen am LISA/WKO Gemeinschaftsstand
9.-11. 3.	Lyon	<b>Biosquare/Biovision</b>	Kein Messestand
16.-18. 3.	Mailand	<b>BIO-Europe Spring</b>	Kein Messestand
18.-21. 5.	Atlanta	<b>BIO International Convention</b>	AVIR Green Hills Biotechnology GmbH, Apeiron Biologics AG, Novelix Therapeutics GmbH, Onepharm Research & Development GmbH, Vela pharm. Entwicklung u. Laboranalytik GmbH
13.-15. 10.	Madrid	<b>CPhI Worldwide</b>	Eucodis Bioscience GmbH, Mycosafe Diagnostics GmbH
2.-4. 11.	Wien	<b>BIO-Europe</b>	Apeiron Biologics AG, Apeptico Forschung und Entwicklung GmbH, Biomay AG, Marinomed Biotechnologie GmbH, Mycosafe Diagnostics GmbH, Nabiriva Therapeutics AG, Polymun Scientific GmbH, Signalomics GmbH
18.-21. 11.	Düsseldorf	<b>Medica</b>	Bender MedSystems GmbH, Biomedica Medizinprodukte GmbH, Carl Reiner GmbH, Diatron Messtechnik GmbH, Elges Ernst Lehnert GmbH, Emcools, Ing. Sumetzberger GmbH, Mondi, Schrack Seconet AG, Semperit, Technoclone GmbH, West Medica GmbH

## Delegationen

Im Rahmen eines Besuches einer Delegation unter der Leitung des **Hamburger Bürgermeisters** Ole von Beust organisierte LISA VR am 29. 4. 2009 für die mitreisenden Life Sciences Unternehmen ein B2B-Partnering mit Wiener Life Sciences Firmen. LISA VR nutzte den Besuch der Delegation für einen Erfahrungsaustausch mit der Hamburger Life Science Clusterorganisation Norgenta. Die besonders an Gebäudetechnik und Laborinfrastruktur interessierten VertreterInnen des **kroatischen Business Innovation Centers** erhielten am 20. 8. 2009 neben einem entsprechendem Einblick in IMBA und IMP auch einen Überblick über den Life Science Standort Wien, aktuelle Entwicklungen sowie wesentliche Unterstützungs- und Fördermaßnahmen. Am 26. 11. 2009 informierte LISA VR die Besucher der **japanischen Verwaltungskademie** über Förderprogramme im Life Sciences Bereich. Neben einem Überblick zu den Finanzierungsinstrumenten stand ein Meinungsaustausch über die organisatorische Abwicklung von Fördermaßnahmen im Mittelpunkt des Besuches.

## Medienpartner und weitere Marketing-Kanäle

2009 ging LISA VR Medienkooperationen mit **Biocom**, **Chemicreport** und **Standard** ein, erstellte ein **Factsheet** über den Campus der Medizinischen Universität Wien und veröffentlichte zwei **Newsletter**, die rund jeweils 2.500 Interessierten zugestellt wurden. Die BIO-Europe Sonderausgabe lag zusätzlich den Konferenzmappen bei. Um den LISA VR Newsletter kostenlos zu abonnieren, mailen Sie bitte Ihre Kontaktdaten an office@lisavr.at. Ergänzend laden wir Sie ein, unsere **online Newssammlung auf www.lisavr.at** zu nutzen, um einen Überblick über die aktuellen Entwicklungen bei Firmen und Universitäten in Wien zu erhalten. Um diese Plattform für Ihre eigenen Neuigkeiten und Veranstaltungsankündigungen zu nutzen, mailen Sie bitte an news@lisavr.at.

The screenshot shows the homepage of the life science austria vienna region website. The header features a large image of a modern building facade next to St. Stephen's Cathedral in Vienna. The logo 'lisa' is in red on the left, and 'life science austria vienna region' is written in white. A vertical red bar on the right contains the word 'ENGLISH'. The main menu on the right includes links to HOME, STANDORT, BERATUNG, FINANZIERUNG, UVERNSTALTUNGEN, ÜBER UNS, KONTAKT, DOWNLOADS, LINKS, PRESSE, AKTUELL, SITEMAP, and IMPRESSUM. A sidebar on the right lists 'Unternehmen und Forschungs-Einrichtungen' with a map of Europe and a red dot indicating Vienna. Below the map is a 'VOLLTEXTSUCHE' search bar with a 'GO' button. A calendar for February 2010 is shown at the bottom right.

Life Science Austria Vienna Region (LISA VR) ist Ihr kompetenter Ansprechpartner wenn es um Biotechnologie, Medizintechnik und Pharma in der Region Wien geht. Ob als ForscherIn, UnternehmerIn oder KapitalgeberIn aus dem In- und Ausland, hier finden Sie wichtige Services und Kontakte unter einem Dach.

**Meet LISA VR at:**

- Arab Health, Dubai, 25.-28. 1. 2010
- Biosquare, Genf, 1.-2. 2. 2010
- Analytica, München, 23.-26. 3. 2010
- Medtec Europe, Stuttgart, 23.-25. 3. 2010
- BIO International Convention, Chicago, 3.-6. 5 2010
- EuroMedtech, Leipzig, 1.-2. 6. 2010
- CPH Worldwide, Paris, 5.-7. 10. 2010
- Biotechnica, Hannover, 5.-7. 10. 2010
- BIO-Europe, München, 15.-17. 11. 2010
- Medica, Düsseldorf, 17.-20. 11. 2010

Thermis Bioscience schließt Seed-finanzierungsrounde erfolgreich ab - Eur 1 Mio für den Unternehmensaufbau  
...  
::: mehr

---

GSK unterstützt Patientengruppen in Österreich  
...  
::: mehr

---

Rabatt bei Österreich-Beifeheter in der Wirtschaftswoche  
...  
::: mehr

---

# Ausbildungsangebote

Im Rahmen des Ausbildungs-Schwerpunkts bietet LISA VR kostenlose Seminare für die Management-Ebene der Wiener Biotech, Pharma und Medizintechnik Unternehmen sowie Lehrveranstaltungen an. Weiters wurde 2009 die Kooperation mit der Human technology Styria GmbH fortgesetzt, die Interessierten aus der Region Wien 10% Rabatt beim GxP-Schulungsprogramm einräumt.

## Business Seminare

2009 bot LISA VR vier Seminare zu wirtschaftlichen und rechtlichen Themen an, die entweder von Wiener Unternehmen vorgeschlagen wurden oder von LISA VR aus aktuellem Anlass gewählt wurden.

Mit jedem Entwicklungsschritt von Biotech Start-ups in Richtung Professionalisierung ist auch ein gesteigerter Bedarf an **Management Know-how** verbunden – hinsichtlich Finanz- und Personalmanagement, Business Development, regulatorischen Themen oder Projektmanagement. Ein Business Seminar war genau diesem Thema gewidmet und behandelte auch die Frage, was es bei der Suche nach dafür geeigneten Personen zu bedenken gilt. Unter dem Stichwort **Geschäftsführerhaftung** wurde in einem weiteren Workshop eine breite Palette von Haftungsaspekten diskutiert – von den Grundlagen der Organhaftung im Kapitalgesellschaftsrecht über Haftungen aufgrund abgaben- und sozialversicherungsrechtlicher Bestimmungen bis zu Haftungen für Konkursanlaufkosten. Auch aktives Haftungsmanagement und Managerversicherungen standen auf der Agenda. Ein anderes Seminar behandelte die Chancen und Herausforderungen, die mit **Kooperationen und Auftragsbeziehungen zu chinesischen Organisationen** verbunden sind, wobei der Fokus auf Vertragsgestaltung, Haftungsfragen und dem Schutz von Know-how lag. Ein Workshop speziell für Wiener Medizintechnik Unternehmen behandelte weiters die Herausforderungen auf dem Weg zu einer erfolgreichen **Produktvermarktung am US- Markt**. Neben den Eckpfeilern des US Medizinproduktes standen strategische Überlegungen bezüglich der Zulassungsklassen von Medizinprodukten im Fokus, da der Wechsel zwischen den verschiedenen Klassen nach erfolgtem Markteintritt sehr aufwändig ist. Die Erörterung von Erfolgsfaktoren und häufiger Fehler sowie Praxisbeispiele von Otto Bock rundeten die Veranstaltung ab.

Tabelle 4: LISA VR Business Seminare 2009

Datum	Titel	ReferentInnen
18. 2.	<b>Opportunities &amp; Challenges in China: Kooperationen und Auftragsbeziehungen im Life Science Bereich</b>	Alicia Hong, WilmerHale Rüdiger Hermann, WilmerHale
7. 5.	<b>Die Geschäftsführerhaftung</b>	Manuela Pacher, Pacher Rechtsanwalts GmbH Michael Umfahrer, Öffentlicher Notar
15. 6.	<b>Building the Life Science team – Getting it right?</b>	Erika von der Decken, Ruston Poole International Robert Cooper, Ruston Poole International
12. 11.	<b>FDA-Zulassung: Chancen und Risiken – Herausforderungen auf dem Weg zu einer erfolgreichen Produktzulassung am US- amerikanischen Markt</b>	Reinhard Merz, Technology Commercialization Group Andreas Hahn, Otto Bock

## Lehrveranstaltungen

Um insbesondere Studierenden am **Campus Vienna Biocenter** näher mit zentralen wirtschaftlichen Aspekten der Life Sciences vertraut zu machen, beteiligt sich LISA VR seit vielen Jahren an dem Ausbildungsmodul „**Business in Life Sciences: From Bench to Product**“ der **Universität Wien**. Dieses Modul bietet fünf Lehrveranstaltungen im Bachelor-Bereich und drei weitere im Master-Bereich. Nach einer Vorstellung einiger gängiger Konzepte der Betriebswirtschaftslehre und von Managementmethoden in der Biotech Industrie erarbeiten die Studierenden anhand eines fiktiven Unternehmens die wichtigsten Eckpunkte eines Businessplans und machen sich parallel mit „do's and dont's“ in der Präsentationstechnik vertraut. Darüber hinaus lernen die Studierenden grundlegende Abläufe in der Biotech, Medtech und Pharma Industrie kennen – von der Forschung bis zur industriellen Fertigung inklusive der damit verbundenen GLP, GMP und GCP Anforderungen und wesentlicher Zulassungskriterien. Patentrechtliche Grundlagen und ein dreiwöchiges Praktikum zum Kennenlernen unternehmensbezogener Wirtschaftsförderung im Life Sciences Bereich runden das Modul ab.

Im Studiengang „**Bioengineering**“ der **Fachhochschule fh campus Wien** war LISA VR im Wintersemester 2009/2010 wieder für die Vorlesung „**Biotechnologie in Österreich**“ zuständig. Die Lehrveranstaltung gibt einen Überblick über die Unternehmenslandschaft im Biotech und Pharma Bereich inklusive relevanter wirtschaftlicher Rahmenbedingungen. Höhepunkt für die Studierenden war wie in den Vorjahren jene Einheit, in der sie die Möglichkeit hatten, sich mit UnternehmensvertreterInnen über deren Arbeitsalltag auszutauschen. Diesmal zu Gast waren VertreterInnen aus den Bereichen Bioinformatik (emergentec biodevelopment GmbH und TissueGnostics GmbH), Design präklinischer und klinischer Studien (onepharm Research & Development GmbH) sowie Pharma Produktmanagement (GlaxoSmithKline Pharma GmbH).

**Tabelle 5: Lehrveranstaltungen SS 2009 und WS 2009/2010 im Überblick**

	Ort	Titel	ReferentInnen
Bachelor	Uni Wien	<b>Business in Biotech, VO + UE</b>	Franz Schmidthaler, aws Christian Laurer, tecnet Sabine Ecker, LISA VR
	Uni Wien	<b>Prozesse und Methoden in der Life Science Industrie, VO</b>	Arnold Reikerstorfer, aws
	Uni Wien	<b>Präsentationstechnik Science &amp; Business, VO + SE</b>	Anton Lamboj, Uni Wien Silvia Lamboj, Uni Wien
	Uni Wien	<b>Patentrechtliche Grundlagen für Naturwissenschaftler, VO + UE</b>	Georg Buchtela, aws Manfred Lampl, aws
Master	Uni Wien	<b>Praktikum Unternehmensbezogene Wirtschaftsförderung in der Life Science Industrie, UE</b>	Franz Schmidthaler, aws Sabine Ecker, LISA VR
	fh campus Wien	<b>Biotechnologie in Österreich, VO</b>	Sabine Ecker, LISA VR Arnold Reikerstorfer, aws Brigitte Tempelmaier, LISA VR

# Networking



LISA VR war 2009 Teilnehmerin an einer Vielzahl an Veranstaltungen mit unterschiedlichen Formaten – von Gesprächsrunden und kleinen Workshops über Podiumsdiskussionen, Open Space Veranstaltungen und der Vienna Biocenter Researchers' Night bis zu Fachmessen mit über hunderttausend TeilnehmerInnen. Neben den eigentlichen Inhalten und Zielen dieser Veranstaltungen ist die Präsenz von LISA VR immer auch mit der Pflege etablierter Kontakte und dem Knüpfen neuer Kontakte verbunden. Da sich LISA VR

bewusst Zeit nimmt für Networking-Gelegenheiten und dabei immer ein offenes Ohr für die Anliegen der Wiener Life Sciences Community hat, verbinden sich dabei oftmals Kontaktpflege mit Beratung. Die Gespräche, die sich abseits von offiziellen Tagesordnungen entwickeln, thematisieren oftmals neue Ausschreibungen und Änderungen im Förderumfeld, Laborbedarf, wichtige Meilensteine in der Produktentwicklung und internationale Trends. Kleinere Fragen und Updates zu diesen Themen lassen sich schließlich im persönlichen Kontakt rasch und unbürokratisch behandeln.

Um Raum für die Diskussion von Themen zu schaffen, die LISA VR wichtig sind, und gleichzeitig den Wiener ForscherInnen und UnternehmensvertreterInnen zusätzliche Gelegenheiten für einen verbesserten Erfahrungsaustausch und Vernetzung zu bieten, organisierte LISA VR 2009 zwei größere Veranstaltungen: Ein Campusfest und den jährlichen Life Science Circle. Im Rahmen des **Festes am Campus der Medizinischen Universität Wien** wurde Anfang Juni 2009 Interessierten die Möglichkeit geboten, sich gebündelt über Forschungseinrichtungen und Biotech Unternehmen zu informieren, die am und um das AKH-Gelände angesiedelt sind. Dazu wurde auch ein Factsheet erstellt. Im historischen Ambiente des Jugendstilhörsaals der MUW nutzten über 100 Interessierte die Gelegenheit, über kurze Interviews die innovativen Therapieansätze des im Bereich Onkologie tätigen Unternehmens Trimed Biotech GmbH und des Influenza-Impfstoff-Spezialisten AVIR Green Hills Biotechnology AG kennenzulernen. Neueste Erkenntnisse der Allergieforschung und deren



wirtschaftliche Umsetzung wurden den BesucherInnen durch das Christian Doppler Labor für Allergieforschung und die Firma Biomay AG nahe gebracht. Neben diesen Institutionen stellten sich auch das Zentrum für molekulare Medizin der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (CeMM) und die an der Medizinischen Universität Wien mit zahlreichen Instituten und Clustern vertretene Ludwig Boltzmann Gesellschaft dem Publikum vor.



Ende November 2009 fand der **LISA VR Life Science Circle** statt – unter dem Motto „Biotech and Medtech for an Ageing Society“. Im Vordergrund standen diesmal Produkte und Services für eine alternde Gesellschaft. Vor genau 100 Jahren wurde der Begriff „Geriatrie“ vom Exil-Österreicher Ignatius Leo Nascher geprägt. Das und die aktuellen demographischen Entwicklungen waren Grund genug um zu überlegen, welche Chancen eine alternde Gesellschaft für innovative Unternehmen bietet. Im Rahmen einer Podiumsdiskussion wurde thematisiert, welche Produkte und Produktentwicklungen Wiener Biotech und Medtech Unternehmen bereits jetzt anzubieten haben. Zusätzlich stand die Frage im Fokus, welche Produkte und Dienstleistungen es in Zukunft brauchen wird und wie diese beschaffen sein sollten. Alexia Fürnkranz-Prskawetz, Professorin für Mathematische Ökonomie an der Technischen Universität Wien, stellte im Rahmen des Eröffnungsvortrags der Veranstaltung die wichtigsten Eckpunkte des demographischen Wandels vor. Daran knüpfte sich eine Podiumsdiskussion mit VertreterInnen von 55 pharma AG, AFFiRiS AG, Care Ring GmbH, Peschke Design OEG und ZIT/LISA VR sowie reger Publikumsbeteiligung.

**Tabelle 6: LISA VR Networking Veranstaltungen 2009**

Datum	Titel	ReferentInnen
4. 6.	<b>Ein Campus stellt sich vor: Medizinische Universität Wien</b>	Thomas Muster, AVIR Green Hills Biotech AG Maximilian Bayerl, Biomay AG Rudolf Valenta, CD-Labor f. Allergieforschung Georg Casari, CeMM Claudia Lingner, LBG Thomas Felzmann, Trimed Biotech GmbH
26. 11.	<b>LISA VR Life Science Circle 2009: Biotech and Medtech for an Ageing Society</b>	Alexia Fürnkranz-Prskawetz, TU Wien Leonhardt Bauer, 55 pharma AG Eva Czernohorszky, ZIT und LISA VR Natalie Lottersberger, Care Ring GmbH Alexander Peschke, Peschke Design OEG Walter Schmidt, AFFiRiS AG

# 2010: Ein Ausblick

2010 bringt sowohl Veränderungen in das Leistungsangebot von LISA VR als auch neue inhaltliche Schwerpunkte. Drei davon seien an dieser Stelle bereits erwähnt:

**Medienpaket geschnürt.** Aufmerksamkeit ist ein knappes Gut. LISA VR ermutigt die im Raum Wien ansässigen Unternehmen, Universitäten und Forschungseinrichten ihre Öffentlichkeitsarbeit zu verstärken. Aus diesem Grund haben wir für 2010 erstmals ein Medienpaket geschnürt, das Vergünstigungen bei einer Reihe von Medienpartnern ermöglicht. On board sind Chemiereport, Das Österreichische Gesundheitswesen (ÖKZ), Der Standard, Die Presse, Medianet HealthEconomy, medizin&technik, Österreich starkes Land - Österreich-Biheft in der WirtschaftsWoche und B3CNewswire. Weitere Details dazu in der Presse-Rubrik auf [www.lisavr.at](http://www.lisavr.at).

**„Business Treffs“ als neues Veranstaltungsformat.** Um dem vielfach geäußerten Wunsch nach einer regelmäßigen, informellen Austauschplattform für die Wiener Life Sciences Community nachzukommen und gleichzeitig spannende Einblicke in ausgewählte Unternehmen bieten zu können, hat LISA VR das neue Veranstaltungsformat Business Treff entwickelt. Nehmen Sie an unserer Besuchstour quer durch Wien teil und Sie erhalten an wechselnden Schauplätzen Einblicke in interessante Unternehmen! Otto Bock und das Safe & Security Department des AIT wurden bereits besucht. Carl Zeiss und Eucodis Bioscience sind bereits als weitere Business Treff Stationen vorgemerkt. Sie möchten, dass wir bei unserer Tour auch bei Ihnen Station machen? Bitte wenden Sie sich an die LISA VR Clustermanagerinnen Sabine Ecker (Biotech, Pharma), 50175-547, [ecker@lisavr.at](mailto:ecker@lisavr.at) und Colette Zazjal (Medtech), 50175-266, [zazjal@lisavr.at](mailto:zazjal@lisavr.at).

**Shared core Facility Studie veröffentlicht und Start der Campus Support Facility am Vienna Biocenter.** Molekularbiologische Forschung hängt auch international gesehen immer mehr von der Verfügbarkeit modernster technologischer Infrastruktur und den damit verbundenen Service- und Beratungsleistungen ab. Das verdeutlicht die 2009 von LISA VR beauftragte Analyse zu (inter)nationalen Technologieplattformen und weiteren wissenschaftlichen Ressourcen im Life Sciences Bereich. Interessantes Ergebnis der ExpertInneninterviews: Die Organisationsstrukturen der untersuchten Core Facilities sind genauso vielfältig wie ihr inhaltlicher Fokus – es gibt nicht „die eine Lösung“ für das bestmögliche Betreiben derartiger Einrichtungen. Gleichzeitig zeigen die Blicke hinter die Kulissen aber, dass alle ManagerInnen von Forschungsinfrastrukturen die gleichen strukturellen Fragen beschäftigen. Mit den Interviews ist es gelungen, diese zentralen strategischen Fragestellungen sichtbar zu und internationale Erfahrungen für zukünftige österreichische Projekte nutzbar zu machen. Zum Beispiel für die Campus Suprt Facility, die das zentrale Management der von Bund und Stadt Wien beschlossenen Investments in Höhe von rund EUR 52 Millionen in gemeinsam genutzte Geräte und Technologieplattformen am Campus Vienna Biocenter übernimmt.

2010 wird uns auch ein all time high im internationalen Standortmarketing bescheren: Durch die LISA-Marketing-Plattform stehen für heuer 10 Fachmessen am Plan.

Wir freuen uns, Sie bei Beratungsgesprächen oder bei anderen Gelegenheiten wieder zu treffen!

**Life Science Austria**  
**Vienna Region**  
Ebendorferstrasse 4  
A-1010 Wien  
Tel.: +43-1-4000 86934  
Fax: +43-1-4000 86587  
E-Mail: office@lisavr.at  
[www.lisavr.at](http://www.lisavr.at)



life science austria  
vienna region